

Entschädigung für Lehman-Anleger

Credit Suisse will Medienberichten zufolge Anlegern von Lehman-Zertifikaten mit insgesamt rund 99 Millionen Euro entschädigen. Credit Suisse hatte sich zuvor mit der Fédération Romande des Consommateurs (FRC) auf ein Angebot aus Kulanzgründen geeinigt. Das Angebot werde auf der Grundlage einer Analyse der individuellen Situation jedes von der FRC und Rechtsanwalt Matteo Pedrazzini vertretenen Kunden gemacht und beläuft sich auf zwischen 50 und 70 Prozent des Nominalwertes der zurückgekauften Produkte. Zusätzlich würden Härtefälle berücksichtigt. Das Angebot richte sich an Kunden, die Ende August 2008 bis zu 500.000 Franken bei der Credit Suisse und davon über 20 % in kapitalgeschützte Zertifikate von Lehman angelegt hatten. Den Angaben zufolge wird die Credit Suisse rund 1.700 Kunden Rückkaufangebote im Gesamtvolumen von rund 50 Millionen Schweizer Franken unterbreiten.

Discount-Zertifikate: Wettbewerb nimmt zu

Der Wettbewerb unter den Anbietern von Discount-Zertifikaten hat zugenommen. Das geht aus einer aktuellen Studie des Zertifikateberaters hervor. Demnach liegt in 18 der 20 einzelnen Basiswert-Untersuchungen die Commerzbank vorne. Bei den Basiswerten DAX und Euro STOXX 50 steht erstmals Goldman Sachs an der Spitze. „Die Amerikaner stellen in diesen beiden Einzelauswertungen von September 2008 bis Februar 2009 um die 50 % der besten Discounter und schieben sich auch in der Gesamtauswertung erstmals auf Rang zwei“, heißt es in der Studie. Den dritten Platz belegt UBS. Die Studie setzt sich den Angaben zufolge aus 90.000 Einzelergebnissen zusammen. Bei der Vorgängerstudie seien es noch 24.000 gewesen. Der Halbjahresrückblick wurde von der Fachzeitschrift „Der Zertifikateberater“ und dem Börsenportal finanztreff.de erstellt.

CoBa Market-Maker für Dresdner

Die Commerzbank hat am 14. April das Market Making der verbrieften Derivate der Dresdner Bank in Deutschland übernommen. Die Commerzbank ist damit nach eigenen Angaben Market-Maker für rund 92.000 Derivate, 400 ETFs, 2.000 Publikumsfonds sowie 1.000 Aktien. Für Anleger ergeben sich keine Änderungen. Die Derivate der Dresdner Bank können nach wie vor fortlaufend von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr über die üblichen Plattformen gehandelt werden.

Brokerwahl 2009

Die DAB Bank ist zum besten Zertifikate-Broker des Jahres gewählt worden. Damit konnte sie den ersten Platz des Vorjahres verteidigen, wie die Veranstalter von der Brokerwahl 2009 mitteilten. Den zweiten Platz belegt Flatex. Comdirect wurde dritter und verschlechterte sich damit zum Vorjahr um eine Position. Insgesamt wurden die Sieger in sieben Kategorien gesucht. Bester Onlinebroker und bester Fondsbroker wurde Comdirect. Den ersten Platz unter den Daytradebrokern sowie den Futuresbrokern belegt Cortal Consors. Unter den CFD-Brokern hat CMC Markets die Nase vorn. Die Nummer eins unter den Forexbrokern ist die RBS. Wie die Veranstalter mitteilten, haben in diesem Jahr 59.000 Teilnehmer für ihren Favoriten ihre Stimme abgegeben. Die Preisverleihung für die Sieger der Brokerwahl 2009 findet im Rahmen der Anlegermesse Invest in Stuttgart am 24. April um 14.45 Uhr in der Halle 1 am Stand 1G32 statt.

Mehr Seminare für Berater

Die Börse Stuttgart und die European Derivatives Academy (EDA) haben eine Kooperation über die Aus- und Weiterbildung im Zertifikatebereich unter Dach und Fach gebracht. Die Finanzkrise habe aufgezeigt, wie wichtig eine fundierte, anlegergerechte Beratung sei und wie hoch die Ansprüche an den Berater seien. „Mit unserem Weiterbildungsangebot im Bereich Zertifikate wollen wir die Berater bei diesen Herausforderungen unterstützen und damit letztlich den Nutzen des Zertifikatemarktes für den Privatanleger unterstreichen“, sagt der Geschäftsführer der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, Rolf Deml. Die zweitägigen Beraterseminare werden den Angaben zufolge deutschlandweit in verschiedenen Städten angeboten. Sie richten sich an Kunden- und Wertpapierberater, Berater im Private Banking und Wealth Management, Vermögensverwalter und alle Marktteilnehmer mit Vorkenntnissen. Seminarschwerpunkte seien kundengerechter Einsatz und Vertrieb der unterschiedlichen Produkttypen, Preis- und Risikoverhalten während der Laufzeit, Einfluss von Zertifikaten im Portfoliokontext sowie Einwandbehandlungen.

Index-Dividenden-Future expandiert

Die Terminbörse Eurex weitet ihren Future-Kontrakt auf die Dividenden des Dow Jones Euro STOXX 50 zum 4. Mai aus. Es würden drei Verfallstermine eingeführt, teilte die Deutsche Börse mit. Der Grund seien Nachfragen von Kunden. Bis zum Verfallstermin Dezember 2018 seien damit künftig zehn Jahreskontrakte verfügbar. Der Handelsschluss werde zudem von 17.30 Uhr auf 22.00 Uhr verlängert. Seit der Einführung im Juni 2008 ist das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen des Dividendenfutures den Angaben zufolge auf mehr als 7.000 Kontrakte gestiegen. Das investierte Volumen liege derzeit bei rund 250.000 Euro.

Anzeige

Investieren in die Stahlindustrie

+49 (0)69 297 208 11, zertifikate@vontobel.de oder www.vontobel-zertifikate.de



- Trotz Finanzkrise – der Welt-Stahlbedarf steigt
- Hochwertiger Stahl bleibt gefragt
- Tiefe Bewertung bietet Chancen

Über 50%
Wertzuwachs seit
Auflage am 26.11.08
Stand: 20.04.09
keine Indikation für die Zukunft

Indexzertifikate auf den Vontobel Global Steel Total Return Index

WKN / ISIN	VFPOX0/DE000VFPOX00
Basiswert	Vontobel Global Steel Total Return Index
Börsennotierung	Freiverkehr SCOACH® (Frankfurt) und EUWAX® (Stuttgart)

Nähere Infos unter www.vontobel-zertifikate.de oder per Telefon: +49 (0)69 297 208 11
Allein massgeblich sind die jeweiligen Wertpapierprospekte, die bei der Emittentin Vontobel Financial Products GmbH, Kaiserstraße 6, 60311 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich bzw. im Internet unter www.vontobel-zertifikate.de zum Download verfügbar sind.

Information über Vontobel Europe S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, Kaiserstraße 6, 60311 Frankfurt am Main

